

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Breslau, den 12. Januar 1905.
Klosterstr. 15 II.

Hierdurch beehren wir uns die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir am hiesigen Platze einen **Notenverlag** gegründet haben. Unsere Kommission für Leipzig hatte Herr Franz Wagner die Freundlichkeit zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

„Variété-Verlag“
L. Gutzeit & Co.

Verkaufsanträge.

In bedeutender Industriestadt der Rheinprovinz ist eine

Filiale

einer Buch-, Kunst- und Schreibwarenhandlung wegen Überbürdung des Besitzers zum **Inventurwerte** zu verkaufen. Tüchtiger, unverheirateter Kollege kann sich hier eine sehr gute Existenz schaffen. 5–6000 *M* sind zur Übernahme und Weiterführung erforderlich. Angebote unter B. R. 154 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Selten günstiges Kaufobjekt.

Herren, die sich selbständig machen wollen, sei es als Verleger oder Sortimentier, bietet sich in Berlin eine nie wiederkehrende günstige Gelegenheit durch Erwerb einer Verlagsbuchhandlung mit alter, sehr angesehener Firma, die ebenso seit vielen Jahren als Sortiment sehr bekannt ist. Es können also beide Zweige nebeneinander betrieben werden. Verkaufspreis inkl. Firma 10 Mille. Bei denkbar niedrigster Bewertung beziffern die Verlagsvorräte die doppelte Summe. Hohe Verzinsung des Anlagekapitals garantiert schon der Gewinn aus d. Verlage. Der Reingewinn ist mühelos mit ganz geringen Mitteln wie in keinem andern Falle jeden Augenblick zu vervielfältigen. Die gesicherte Existenz liegt hier auf der Hand. Grund des Verkaufs ist Erbteilung. Nur ernstliche, schnell entschlossene Reflektanten erfahren Näheres gegen Zusicherung strengster Diskretion unter G. D. # 115 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlags-Verkauf.

Für einen im Verlags- und Druckereiwesen erfahrenen Buchhändler bietet sich eine sehr beachtenswerte Gelegenheit zur Selbständigkeit.

Zu verkaufen steht in einer kleineren Residenzstadt Nordwestdeutschlands ein Verlag obligatorisch eingeführter Schul- u. Gesangbücher (Jahresumsatz ca. 20 000 *M*) nebst Druckerei (eine Schnellpresse nebst Zubehör) für den festen Preis von 30 000 *M*, desgleichen das dazugehörige Wohn- u. Geschäftshaus für den gleichen Betrag.

Gef. Angebote mit Angabe von Referenzen unter Schulbuchverlag 4107 an Herrn F. Volckmar in Leipzig erbeten.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

Verkauf.

Durch Übertritt in eine andere Branche ist baldmögl. eine mittl. Musikalien-, Buch-, Instrumenten- und Bilderhandlung mit sehr guten Nebenzweigen in einer Stadt Süddeutschlands (60 000 *E.*) zu verkaufen. Treue Kundschaft. Umsatz ca. 20 000 *M*.

Gef. Angebote sofort an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter „Musika“ 131.

Kaufgesuche.

Kauf oder Beteiligung.

Redakteur wünscht in einen Verlag (Berlin od. Leipzig) zwecks späteren Kaufs od. Beteiligung einzutreten. Angebote unt. J. J. 1281 an Rudolf Woffe in Berlin SW.

Teilhaber gesuche.

Teilhaber gesuch.

Ein angesehenes Sort. in einer großen Garn- u. Universitätsstadt sucht zur Einrichtung eines Bücher-Lese-Instituts, für dessen Rentabilität die weitgehendsten Garantien sowie geeignete Räume vorhanden sind, einen tätigen Teilhaber mit einer Einlage von 10 bis 20 Mille.

Angebote unter Nr. 141 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Z In meinem Verlag erschien:

Die neuen Römer

Roman aus der römischen Wildnis

von

Richard Voß

2 Bde. 8°, ca. 36 Bogen, vornehme Ausstattung. Preis geh. Alk. 6.— ord.,
in 1 Bde. gebd. Alk. 7.20 ord.

Vierte Auflage

„Die neuen Römer“ sind bei ihrem ersten Erscheinen von der gesamten Presse als „eins der besten Werke der neuen Literatur“ bezeichnet, und auch ich halte „Die neuen Römer“ für das bisher beste Werk des berühmten Verfassers.

Richard Voß schildert das heutige Rom und die heutige Campagna, und er schildert mit dem poetischen Schwunge, der ihm eigen. In dem Vorworte sagt der Verfasser: „Ich wollte für jene erhabene Wildnis vor den Toren Roms und für die teils ungeheuren, teils jammervollen Zustände die Teilnahme und das — Mitleid des größeren und besten Publikums erwecken, eines Publikums, für welches Rom und die Campagna ein Stück geistigen Eigentums bedeutet.“

„Die neuen Römer“ sind ein kulturhistorisch wertvoller Roman von erschütternder Tragik und werden noch eine lange Reihe von Jahren ihren Platz auf dem Büchermarkte behaupten. Ich erbitte tätige Verwendung und Empfehlung für den vorliegenden Neudruck.

Bezugsbedingungen.

In Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 1/3% und 7/6, gebundene Exemplare nur „fest“ resp. „bar“, auch durch die Herren Barfortmentier zu beziehen. Auf beiliegenden Verlangzetteln wollen Sie gefl. bestellen.

Dresden-Bühlau, den 11. Januar 1905.

Heinrich Minden.